

Neues aus der Flüchtlingshilfe

Die Arbeit der Flüchtlingshilfe Dietzenbach geschieht unter dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe!“. Wir unterstützen die Geflüchteten beim Aufbau eines neuen Lebens und der gesellschaftlichen Teilhabe. Mit dem Engagement unserer Helferinnen und Helfer in verschiedenen Bereichen verfolgt der Verein stetig sein Ziel. Unser Newsletter gibt einen Einblick in die Entwicklung aller Aufgabengebiete.

Was tut sich...

... im Vorstand

Die Idee, aus dem Donnerstagstreff in der JVL den Treffpunkt International zu machen steckt bereits in den Babyschuhen. So hat man sich darauf verständigt, die Treffen donnerstags in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr stattfinden zu lassen. Stamatia Tsiotsiou von Pro Arbeit hat diesem Rahmen genutzt und am 21. Juni zu einem kleinen Fest geladen, das anlässlich des Endes von Ramadan stattfand. Doch nicht allein die Idee zu einem Treffpunkt International hat sich weiterentwickelt. Der Vorstand hat einen Darlehensvertrag für Mikrokredite entwickelt. Geflüchtete, die sich in einer temporären finanziellen Notlage befinden, können einen Antrag auf einen solchen Kredit stellen. Weitere positive Nachrichten lassen sich von dem Treffen zwischen FHD und Pro Arbeit vermelden. Es haben sich Boris Alexander Berner, Mitglied des Vorstandes, Brunhilde Link, Abteilungsleiterin Jobcoaching, Michael Berninger Abteilungsleiter sowie Margrit Tobginski, Gerd Wendtland und Günter Winkmann. Das Gespräch hat auf einer sehr sachlichen Ebene stattgefunden. Erfreulich ist zudem, dass bereits einige der vorgetragenen Problembereiche verändert wurden. Weiterhin ist angedacht, dass es regelmäßige Treffen zwischen den Helfern der FHD und den Mitarbeitern von Pro Arbeit stattfinden sollen. Diese sollen eine Gelegenheit des Austausches bieten. Ein erstes Treffen soll nach den Sommerferien stattfinden. Ein Thema das sowohl die Geflüchteten, wie auch den Vorstand, beschäftigt, ist die Einzelbetreuung. Bei solch einer Betreuung soll es nicht allein um Fragen der Bildung und der beruflichen Zukunft gehen, sondern auch um die Erweiterung der Sprachkenntnisse. Deshalb möchte sich der Vorstand in Verbindung mit dem Ausländerbeirat sowie dem Verein Zusammenleben der Kulturen setzen und Menschen mit gleicher Sprache um Hilfe bitten. *Autorin: Anna Scholze*

*Ein engerer
Austausch zwischen
Pro Arbeit und FHD
wird angestrebt.*

... in der Steuerungsgruppe

Asylbewerber müssen von nun an Gebühren für ihre Unterkunft in den Gemeinschaftsunterkünften bezahlen. Dabei werden maximal 350 Euro fällig. Zwischen 15 und 20 Flüchtlinge sind derzeit von dieser Regelung betroffen. In Dietzenbach leben insgesamt 209 Geflüchtete. Davon beziehen 113 SGB II und 96 befinden sich im Asylverfahren.

***Kreis-Unterkunft
soll fertig gebaut
werden***

Geflüchtete, die die Unterkunft in der Lise-Meitner-Straße wohnen, werden bald einen Carport bekommen. Dieser ist aus dem Kindäcker Weg zu ihnen hinübergerettet worden. Weiterhin scheint sich eine Lösung für den regelmäßigen Ausfall der Heizungen in der LMS gefunden zu haben. Denn es hat sich eine Firma gefunden, die in der Lage ist, die Heizungsanlage zu warten.. Neuigkeiten gibt es auch von der Unterkunft der Kreisverwaltung. Es steht nun fest, dass diese fertiggestellt werden soll. Wann das sein wird und wer sie beziehen wird, steht bisher jedoch noch nicht fest. Die Unterkunft hat eine Kapazität von 120 Plätzen. *Autorin: Anna Scholze*

... bei den Geflüchteten

***Fit für die Logistik-
Branche werden***



Das Projekt RIAC Logistik des Kommunalen Integrationszentrums (KIZ) soll Geflüchteten den Weg für eine Arbeit in diesem Bereich ebnen. Die Teilnehmer werden ein berufsbezogenes Sprachtraining, einen Fachkurs in Logistik und Mobilitätstraining erhalten. Außerdem werden ihnen Kenntnisse in Rechnen sowie EDV vermittelt. Auch erfahren sie, was ihre Rechte und Pflichten sind. Teil des Projektes ist zudem ein Bewerbertraining. Am Montag, 9. Juli, wird es zunächst eine Infoveranstaltung im Ostpol (Marienstraße 80 in Offenbach) geben. Diese findet von 14 bis 16 Uhr statt. Eine zweite Veranstaltung wird es in der Zeit von 16 bis 18 Uhr geben. Am Mittwoch, 11. Juli, können sich dann insgesamt 60 Geflüchtete für einen zweiwöchigen Chancenworkshop (16.07.-27.07.2018) anmelden. Im Rahmen dieses Workshops wird durch das KIZ die Eignung der Teilnehmer für das

Training (30.07.-05.10.2018) für eine Tätigkeit in der Logistik mit integriertem Praktikum geben. Vom 8. Oktober bis zum 11. Januar 2019 findet dann die Integrationsphase statt. In dieser Phase wird es eine Einarbeitung in einen Betrieb sowie ein begleitendes Coaching und einen Sprachkurs geben. An dem Training sowie der Integrationsphase können maximal 15 Geflüchtete teilnehmen. Um den Ostpol zu erreichen, kann mit der S2 bis zum Offenbacher Marktplatz gefahren werden. Von hieraus sind es nur noch wenige Minuten zu Fuß. *Autorin: Anna Scholze*

Meeting Point

Unter diesem Motto haben wir in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Dietzenbach sowie dem Wirtschaftsrat der Stadt Unternehmen aus Dietzenbach eingeladen, um mit Geflüchteten direkt ins Gespräch zu kommen. Im ersten Teil der Veranstaltung haben die Teilnehmer aus beruflichem Mund Informationen über die Bedingungen zur Beschäftigung von Geflüchteten erhalten. Frau Speckmann und Herr Jovicic vom Arbeitsmarktbüro, Frau Hagenmann von Pro Arbeit und Herr Willkomm von der Kreishandwerkerschaft standen als Experten zur Verfügung. Im zweiten Teil der Veranstaltung kamen Geflüchtete direkt mit den Unternehmensvertretern ins Gespräch. Wir hoffen, dass daraus die eine oder andere Arbeitsmöglichkeit entsteht.

Sommerfest

Am 15. September wird in der Lise-Meitner-Str. 15 ein großes Sommerfest stattfinden. Es steht unter dem Motto „Begegnung der Kulturen“. Gemeinsam mit den Geflüchteten und Dietzenbacher Bürgern wollen wir essen, spielen, singen, tanzen und Besonderheiten der Kulturen kennenlernen. Tragen Sie sich das Datum schon einmal in den Terminkalender ein. Beginn ist 14:00 Uhr. Vielleicht haben Sie ja auch Ideen für das Programm. Dann lassen Sie uns das gerne wissen: kontakt@fluechtlingshilfe-dietzenbach.de.

Hintergrund



Der Newsletter der Flüchtlingshilfe Dietzenbach soll auch weiterhin Wissenswertes aus den Ländern, der Kultur und dem Alltag der Geflüchteten enthalten. Wer ein Thema hat, das ihn schon immer einmal interessiert hat, kann gerne eine E-Mail an anna.scholze@happytext.de schreiben und dieses vorschlagen. Die Vorschläge werden dann nach und nach in den Newsletter einfließen. *Autorin: Anna Scholze*

Danke für Ihre/Eure Aufmerksamkeit und liebe Grüße aus der Flüchtlingshilfe Dietzenbach!

Der Newsletter der Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V. soll unsere Mitglieder und Interessierte über die Entwicklungen des Vereins informieren.

Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V.

Spessartstraße 7, 63128 Dietzenbach

E-Mail: kontakt@fluechtlingshilfe-dietzenbach.de

Telefonnummer: 06074 812603

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt: Dr. Gerd Wendtland (1. Vorsitzender), c/o Spessartstraße 7, 63128 Dietzenbach, E-Mail: gwendtland@fluechtlingshilfe-dietzenbach.de, Telefonnummer: 06074 812603 und Wolfram Doetsch (2. Vorsitzender), Johannes-Dresser-Weg 10, 63128 Dietzenbach, E-Mail: wdoetsch@fluechtlingshilfe-dietzenbach.de, Telefonnummer: 06074 46730

Registergericht: Amtsgericht Offenbach, Registernummer: VR 5755,
Steuernummer: 028 250 56198

Redaktion: Anna Scholze, Gerd Wendtland (V.i.S.d.P.), Günter Winkmann

Bitte helfen Sie uns!

Spendenkonto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt

IBAN DE51 5065 2124 0050 1177 46.

BIC: HELADEF1SLS